

Benefizvorstellung des Schulcircus Radelito am Ostermontag

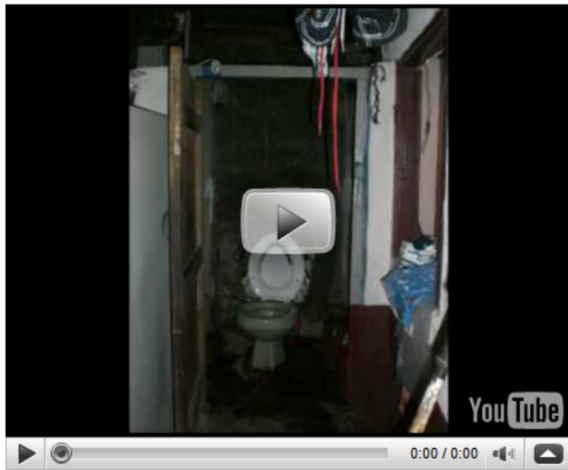


Von wegen Kindercircus. Am kommenden Ostermontag zeigen die Kinder und Jugendlichen von Radelito und Roncalli ihre artistischen Fertigkeiten. Bild: Köln Nachrichten

Von wegen Kindercircus. Am kommenden Ostermontag zeigen die Kinder und Jugendlichen von Radelito und Roncalli ihre artistischen Fertigkeiten. Bild: Köln Nachrichten :: ClickBild=Vollbild

Derzeit gastiert der Circus Roncalli auf dem Kölner Neumarkt. Am kommenden Ostermontag werden dort die Kinder des Schulcircusprojekts „Radelito“ ihren großen Auftritt haben. Gemeinsam haben die Verantwortlichen von Roncalli und Radelito am heutigen Dienstag das Projekt und die bevorstehende Veranstaltung vorgestellt. Die Erlöse der Sondervorstellung sind für den Bau eines Kulturzentrums in der nicaraguanischen Partnerstadt Corinto gedacht. Dort soll ein neues Gebäude entstehen, in dem die Kinder ihre Trainingseinheiten abhalten können und nicht mehr unter freiem Himmel trainieren müssen. Bei einem Besuch in der nicaraguanischen Partnerstadt hatte sich eine Gruppe von Kölnerinnen und Kölnern auf den Weg nach Mittelamerika gemacht, um sich vor Ort ein Überblick über die derzeitige Lage zu verschaffen. Tatsächlich hielten die Verantwortlichen die Zeit reif für eine neue Etappe in der beiderseitigen Zusammenarbeit, wie der Leiter des Schulcircus „Radelito“ an der Willy-Brandt-Gesamtschule in Köln-Höhenhaus. Bereits seit 18 Jahren gibt es dort das zirkuspädagogische Angebot, derzeit vor allem in Arbeitsgruppen organisiert und nachmittags sowie während der Schulpausen praktiziert. Die Benefizveranstaltung steht im Zusammenhang mit dem grenzüberschreitenden Projekt „Somos – wir sind“, das im Jahr 2005 angestoßen wurde und dafür bereits eine hohe Auszeichnung erhielt, so der Leiter des Circus Radelito, Georg Steinhausen.

In der nicaraguanischen Stadt Corinto, seit 1988 Partnerstadt von Köln, trainieren derzeit rund 40 Kinder und Jugendliche Kunststücke. Das geschieht allerdings direkt neben einer Hauptstraße, wie Steinhausen berichtete. Bereits mehrfach haben sich die Verantwortlichen der beiden Projekte diesseits und jenseits des Atlantik getroffen. So überreichten 15 Jugendliche bei einem ersten Besuch im Jahr 2005 in Corinto Circus-Requisiten im Wert von rund 4500 Euro. Innerhalb von nur drei Wochen gründete sich vor Ort der Jugendcircus „Colorinto“, der seither regelmäßig Vorstellungen gibt und auf großes Interesse stößt. In den folgenden Jahren besuchten sich beide Seiten gegenseitig und vereinbarten neue Projekte. Nun steht mit dem CCC („Centro de Circo de Corinto“) das bislang ehrgeizigste Projekt auf dem Plan. Für rund 70.000 Euro soll auf einem Grundstück der Katholischen Kirche ein offenes, aber wetterfestes Gebäude entstehen. Dann könnten die jungen Zirkusartisten vor Ort endlich an einem festen Platz trainieren, erläuterte Steinhausen. Auch Ratsmitglied Monika Möller, die selbst vor zwei Jahren die Zirkusschule in Mittelamerika besuchte, zeigte sich begeistert von den neuen Plänen. „Die drei Wochen vor Ort waren unvergesslich. Ich freue mich, dass es nun vorangeht“, erklärte die SPD-Ratspolitikerin.



Richard Martinez vom Jugendzentrum in Corinto berichtete über die Fortschritte, die das Projekt bereits erreicht hat. „Wir verfolgen mit dem Projekt zwei Ziele: Wir wollen professionelle Artisten entdecken und trainieren und uns gleichzeitig um gefährdete Jugendliche kümmern“, beschrieb Martinez die Zielsetzung Zirkusschule. So hat sich vor Ort bereits ein Trägerverein für das zukünftige Kulturzentrum gegründet. „Alles ehrenamtlich“, wie Martinez versicherte. Nun fehlt nur noch das Geld, um den geplanten Bau zu finanzieren. Ein Teil der notwendigen Finanzmittel soll nun mit der Sondervorstellung am kommenden Ostermontag in die Kassen kommen. Bereits zum dritten Mal arbeiten der Schulcircus „Radelito“ und der „Circus Roncalli“ zusammen, wie Markus Strobl vom Pressebüro des Circus Roncalli bestätigte. Das Projekt, in Mittelamerika nicht nur eine Trainingsstätte zu errichten sondern gleich eine Zirkusschule für ganz Mittelamerika aufzubauen, stieß bei den Roncalli-Verantwortlichen sofort auf Zustimmung. Und so hoffen beide, dass die kommende Benefizvorstellung am Ostersonntag möglichst gut gefüllt ist. „Die Einnahmen fließen zu 100 Prozent in das Projekt“, versicherte Strobl. Radelito-Leiter Steinhausen hofft, bereits im Herbst dieses Jahres mit dem Bau des neuen Kulturzentrums beginnen zu können. Noch in diesem Jahr wollen die Initiatoren eine weitere Reise nach Mittelamerika unternehmen und dabei auch über den weiteren Ausbau der Zusammenarbeit und das eine oder andere neue Projekt reden. Und das geht weit über Akrobatik und Jonglage hinaus.

Die Benefiz-Vorstellung von „Radelito“ und „Roncalli“ beginnt am kommenden Ostermontag um 10:30 Uhr und soll rund zweieinhalb Stunden dauern. Der Eintrittspreis liegt bei zehn Euro, ermäßigt sieben Euro. Karten gibt es an dem Vorverkaufsschalter auf dem Neumarkt sowie telefonisch unter: 0221 / 277 – 9970. Der Städtepartnerschaftsverein Köln-Corinto/EI Realejo e.V. hat für das Projekt ein eigenes Spendenkonto eingerichtet. Die Bankverbindung lautet: Sparkasse KölnBonn (BLZ: 370 501 98), Kontonummer: 3648 48 503 , Stichwort: Somos